

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung  
Kaiserslautern  
Lauterstr. 8

67657 Kaiserslautern

Bewilligungsbehörde

Verbandsgemeinde  
Enkenbach-Alsenborn  
Hauptstr. 18  
676977 Enkenbach-Alsenborn

Enkenbach-Alsenborn, 11.09.2015

Ort, Datum

## Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen ◀

### 1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde

Ortsgemeinde/Stadt

Name

Frankenstein

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)

Hauptstraße 18, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Auskunft erteilt

Herr Steller

Telefonnummer

06303/913-109

Gemeindekennziffer

335 02 010

Datum des Vertrages

29.05.2012

Beitritt zum

01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag  
2.129.198 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag  
111.087 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag  
37.029 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)  
88.870 EUR

### 2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2013	1.951.458 EUR	3.217.966 EUR	88.870 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2014	1.862.588 EUR	3.322.571 EUR	88.870 EUR	0 EUR

### 3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorläufiger Jahresabschluss
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

**4. Zahlenmäßiger Nachweis** (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigelegt werden)

Lfd.-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt		Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1		611102 / 601100	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer A von 280 % auf 296 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14	0	(-) 14
2		611102 / 601200	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 320 % auf 454 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	34.510	33.386	(-) 1.124
3		611102 / 601210	Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer von 352 % auf 360 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.270	139	(-) 1.131
4		522605 / 641200	Erhöhung der Miete Objekt Hauptstr. 46 (soweit gesetzlich zulässig)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.900	2.020	(-) 880
5		522606 / 641200	Erhöhung der Miete Objekt Hauptstr. 47 (soweit gesetzlich zulässig)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		210	(+) 210
6		522610 / 641200	Erhöhung der Miete Objekt Hauptstr. 74 (soweit gesetzlich zulässig)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		1.895	(+) 1.895
7		553102 / 682700	Erhöhung der Grabnutzungsentgelte in 2012	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6.000	0	(-) 6.000
8		114101 / 685200	Verkauf Hauptstraße 53	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	53.000	(+) 53.000
9		114101 / 685200	Verkauf Teileigentum Hauptstraße 54	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	69.745	(+) 69.745
10		424101 / Aufwandskonten	Reduzierung des Finanzmittelfehlbetrages durch Übergabe von Sportflächen an die Sportvereine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3.000	3.000	0
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Gesamt:</b>						<b>47.694</b>	<b>163.395</b>	<b>115.701</b>

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag) (Jahr 2014)	163.395 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	(+) 106.916 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	270.311 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	37.029 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	(+) 233.282 €

5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Enkenbach-Alsenborn, 11.09.2015

Ort, Datum



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters  
Andreas Alter (Bürgermeister)



Dienstsiegel

**Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!**

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> keine Beanstandungen | <input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen |
|---|--|

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst | <input type="checkbox"/> folgendes veranlasst |
|---|---|

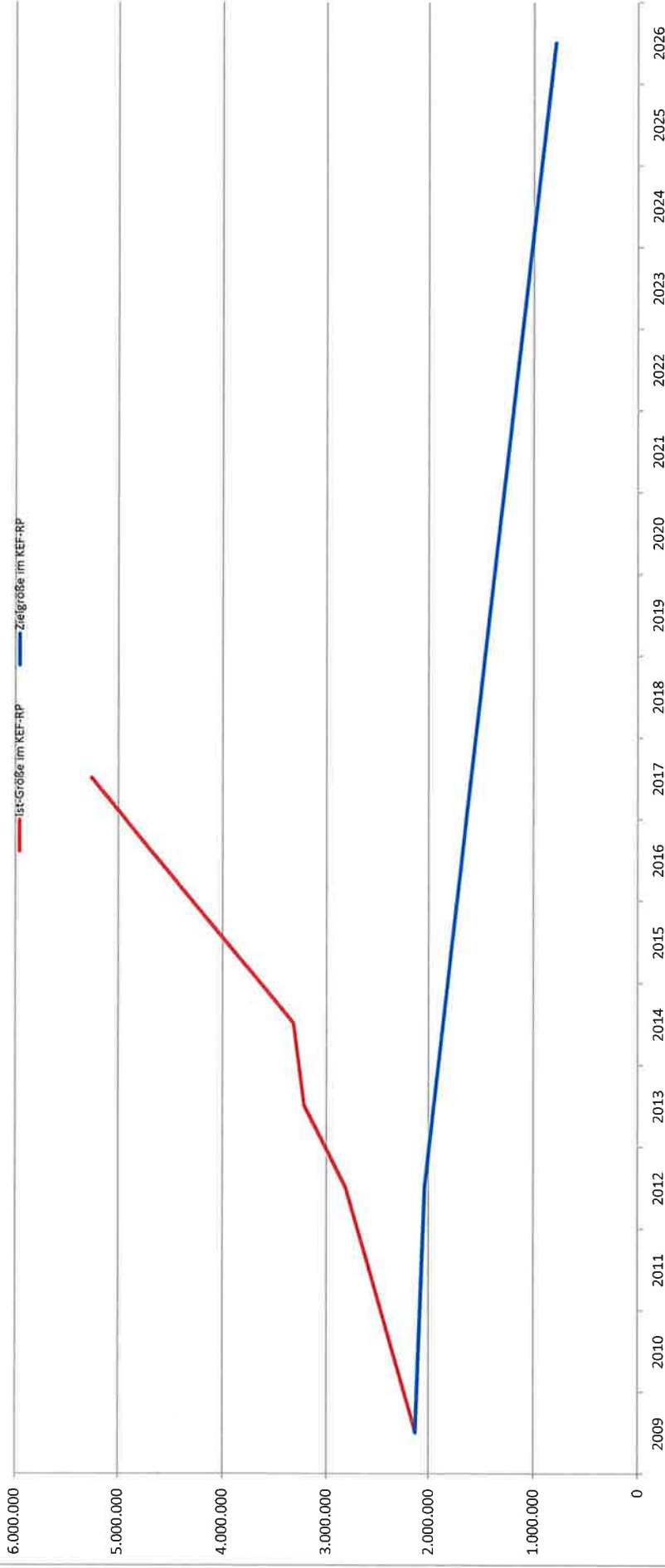
Dienststelle  
Kreisverwaltung  
Kaiserslautern  
Lauterstraße 8  
67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern,  
Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	2.129.198	2.040.328	1.951.458	1.862.588	1.773.718	1.684.848	1.595.978	1.507.109	1.418.239	1.329.369	1.240.499	1.151.629	1.062.759	973.889	885.019	796.150
Ist-Größe	2.129.198	2.814.895	3.217.966	* 3.322.571	* 3.971.896	* 4.617.336	* 5.258.996									

### Konsolidierungspfad der Gemeinde Frankenstein im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



\* lt. Haushaltsplanung 2014

	ist in 2014 als Vergleichs- basis	nach Hebesatz- anpassung
<b>Grundsteuer A</b>		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	974	974
Nivellierungssatz in v. H.	269	285
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	2.620	2.776
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	1.041	1.160
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	1.209	1.319
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	280	296
Aufkommen vor Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	2.727	2.883
Aufkommen nach Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	476	404
nachrichtlich: Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		156
Mehr-Kreisumlage		119
Mehr-VG-Umlage		109
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		-72

Frk

Zeile 6 Nivellierungssatz:  
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 269 bzw. 285;  
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die  
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =  
Eingabefeld laufend =

	ist in 2014 als Vergleichs- basis	nach Hebesatz- anpassung
<b>Grundsteuer B</b>		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	31.953	31.953
Nivellierungssatz in v. H.	317	338
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	101.291	108.001
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	40.263	45.144
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	46.751	51.301
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	320	464
Aufkommen vor Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	102.250	145.067
Aufkommen nach Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	15.235	48.622
nachrichtlich: Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		42.817
Mehr-Kreisumlage		4.681
Mehr-VG-Umlage		4.549
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		33.386

Frk

Zeile 6 Nivellierungssatz:  
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;  
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die  
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =  
Eingabefeld laufend =

	ist in 2014 als Vergleichs- basis	nach Hebesatz- anpassung
<b>Gewerbesteuer</b>		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	7.464	7.464
Nivellierungssatz in v. H.	286	282
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	21.347	21.048
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	41,80
Kreisumlage in Euro	8.485	8.798
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,50
Verbandsgemeindeumlage in Euro	9.853	9.998
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	352	360
Aufkommen vor Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	26.273	26.870
Aufkommen nach Umlagen in Euro ... je Einwohner in Euro	7.835	8.074
nachrichtlich: Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		597
Mehr-Kreisumlage		313
Mehr-VG-Umlage		145
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		139

Frk

Zeile 6 Nivellierungssatz:  
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage;  
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die  
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig =  
Eingabefeld laufend =

# Anlage zum Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung	Verbandsgemeinde
Kaiserslautern	Enkenbach-Alsenborn
Lauterstr. 8	Hauptstr. 18
67657 Kaiserslautern	67677 Enkenbach-Alsenborn

---

**Vollzug des „kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“  
Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2014 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

## **Anlage zur lfd. Nr. 3, weitere Anlagen**

Zuweisungsempfänger

Ortsgemeinde Frankenstein

Datum des Vertrages 29.05.2012

### **Begründung der Nichterreicherung der Mindest-Nettotilgung:**

Die im KEF-Vertrag vereinbarten Erhöhungen, Anpassungen und Einsparungen wurden unter anderem über den KEF-Vertrag hinaus erweitert. Trotz dass die Gemeinde bestrebt ist, die Einnahmen weitestgehend auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren, reichen die Einnahmen nicht aus um die Ausgaben zu decken.

Zu verzeichnen ist, dass unter anderem die Erhöhung von Umlagen, wie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage, die fälligen Zinszahlungen, sowie der Unterhaltungsbedarf die größten Faktoren sind, weshalb die Netto-Mindesttilgung nicht erreicht wird.

(Kreisumlage-Vgl. – 2011: 212.864 € / 2012: 242.202 € / 2013: 267.596 € / 2014: 289.483 €)  
(VG-Umlage-Vgl. – 2011: 247.165 € / 2012: 284.065 € / 2013: 308.515 € / 2014: 328.958 €)

Auch bei den Einzahlungen aus Gewerbesteuern sind trotz der Hebesatzanpassungen Rückgänge zu verzeichnen. Zu verzeichnen sind ebenso Rückgänge bei den Gemeindeanteilen der Einkommenssteuer.

(Gewerbesteuer-Vgl. – 2011: 78.672 € / 2012: 63.386 € / 2013: 17.510 € / 2014: 48.495 €)  
(Einkommenssteuer-Vgl. – 2011: 327.847 € / 2012: 300.664 € / 2013: 318.725 € / 2014: 244.717 €)

Da der Jahresabschluss 2014 und die der Vorjahre zurzeit in Bearbeitung sind, ist die Liquiditätsverschuldung als vorläufig anzusehen.